

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LB410	Projekt Landschaftsplanung	Professur für Landschaftsplanung, Prof. Dr. Catrin Schmidt Fakultät Architektur
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der Planungs- und Bewertungsmethoden in der Landschaftsplanung, insbesondere in Bezug auf die inhaltlichen Teilaspekte Arten und Biotope, Landschaftsgestalt, Erholung, Boden, Luft/Klima, Grund- und Oberflächenwasser sowie Kulturlandschaft und lernen, diese sicher anzuwenden. Sie sollen in die Lage versetzt werden, aus landschaftsplanerischer Sicht Ziele, Maßnahmen und Erfordernisse in Bezug auf Schutz, Entwicklung und ggf. Sanierung der o.g. Umweltgüter zu entwickeln (Erarbeitung von Zielkonzepten) und alle Teilaspekte in ein Gesamtkonzept zu integrieren. Zugleich werden die Schlüsselqualifikationen wissenschaftliches Arbeiten sowie Präsentation und Darstellung (Karten) und Grundlagen im Naturschutz- und Umweltrecht vermittelt. Durch Teamarbeit werden soziale und kommunikative Schlüsselqualifikationen (AQUA) weiterentwickelt. Darüber hinaus werden auch Techniken der Darstellung und Präsentation als Schlüsselqualifikationen geschult.	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) • Übung (4 SWS) • Projekt • Konsultation • Selbststudium inkl. Exkursion 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für die Bearbeitung der Projektarbeit ist ein vorheriger Eingangstest gemäß § 6 Abs. (9) SO erforderlich (wenn nicht bereits die Modulprüfung des Moduls LB330 bestanden ist).	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur. Es schafft Voraussetzungen für das Modul LB460, wobei ein zeitgleich verlaufender und sich gegenseitig ergänzender Wissenszuwachs erfolgt.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus der Projektarbeit (landschaftsplanerische Studie mit einem Arbeitsumfang von 240 Stunden) und der Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 11 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit (90%) und der Note der Präsentation als sonstige Prüfungsleistung (10%).	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	2 h x 15 Wochen = 30 h Vorlesungen 4 h x 15 Wochen = 60 h Übungen + 220 h Erarbeitung der Projektarbeit im Selbststudium + 20 h Vorbereitung der Präsentation Insgesamt: 330 h	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	